

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester » 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre » 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 4—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

### Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Gold- und Silberwarenkontrolle in Oesterreich-Ungarn. — Contrôle des ouvrages d'or et d'argent en Autriche-Hongrie. — Ausstellungen: Internationale Industrieausstellung. — Expositions: Exposition internationale. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern.

1903. 30. Dezember. Unter der Firma Gewerbehörde Bern besteht, mit Sitz in Bern, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ein öffentliches Verkaufslokal (eine sog. Gewerbehörde) zu unterhalten und den Absatz der gewerblichen Erzeugnisse der Genossenschaftsmitglieder zu fördern. Die Statuten sind am 23. November 1903 festgesetzt worden. Mitglieder können Einzelpersonen, sowie Behörden und Korporationen sein, welche sich im Besitze eines oder mehrerer Anteilscheine befinden. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Direktion. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf den Schluss eines Kalenderjahres stattfinden und zwar nach vorausgegangenem mindestens vierwöchentlicher Kündigung. Ein Genossenschafter kann aus wichtigen Gründen durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Wenn ein Mitglied stirbt, so treten seine Erben in dessen Rechte und Verpflichtungen ein. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Dafür ist nur das Genossenschaftsvermögen haftbar. Das Ausstellungs- und Verkaufsrecht ist an den Besitz von mindestens 4 Anteilscheinen geknüpft. Das erforderliche Kapital beträgt mindestens Fr. 1500 und wird aufgebracht durch Anteilscheine von Fr. 50. Diese erhalten fortlaufende Nummern, lauten auf den Namen und sind übertragbar im Einverständnis mit der Direktion. Vorerst werden aus den Einkünften sämtliche Kosten und allfällige Abzählungen von Verbindlichkeiten der Gewerbehörde bestritten. Sodann wird der Reingewinn festgesetzt. Von demselben fallen zu: 1) 50% den Genossenschaffern; 2) 10% dem Abwart; 3) 40% dem Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die aus 3 Mitgliedern bestehende Direktion (Vorstand). Die Mitglieder der Direktion werden je auf 1 Jahr gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident ist in Gemeinschaft mit dem Sekretär zur Zeichnung namens der Genossenschaft berechtigt. Die Direktion (Vorstand) besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Metzger, von Guggisberg, Präsident; Kaspar Märki, von Bern, Vizepräsident; Fritz Dubach, von Trachselwald, Sekretär; alle wohnhaft in Bern. Geschäftslokal; Nägelgasse Nr. 7.

31. Dezember. Der Verein unter dem Namen Privatarmenanstalt der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, II. Teil, pag. 935) hat in seiner Versammlung vom 20. Februar 1903 seine Statuten endgültig revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Bestimmungen über den Zweck des Vereins lauten nunmehr: § 1. Die im Jahr 1803 gegründete, 1883 in das Handelsregister eingetragene Privatarmenanstalt der Stadt Bern ist eine Stiftung auf obristlicher Grundlage, welche sich, innerhalb der Grenzen der Gemeinde Bern, soweit ihr die Mittel zur Verfügung stehen, mit freiwilliger Armenpflege, sowie mit wohlthätigen und gemeinnützigen Werken überhaupt befasst. Die Stiftung hat ihren Sitz in der Gemeinde Bern. § 2. Zur Erreichung ihrer Zwecke dienen der Privatarmenanstalt: 1) Das der Privatarmenanstalt als solcher zustehende, seit ihrer Gründung allmählich durch Schenkungen und Legate geäußerte Vermögen; 2) die Fonds mit besonderer Zweckbestimmung, sowie die Einnahmen der verschiedenen Zweige der Anstalt. Die Organe des Vereins sind: 1) die Direktion; 2) die Vorsteher der einzelnen Zweige; 3) die Beamten. Die Direktion besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und wenigstens 7 Mitgliedern. Die Amtsdauer ist eine unbestimmte. Die Direktion ergänzt sich selbst und bezeichnet aus der Zahl ihrer Mitglieder durch Stimmenmehrheit ihren Präsidenten, Vizepräsidenten, die Vorsteher der einzelnen Zweige, den Kassier und den Sekretär; diese letzteren zwei sind die Beamten des Vereins, und es können diese Beamten in einer Person, die aber zugleich Mitglied der Direktion sein muss, vereinigt werden. Die einzelnen Zweige des Vereins sind dato folgende: der Diensthospital, die Dienstboten- und Arbeiterprämien, der Erziehungsfonds, die Spendenanstalt, die anonyme Invalidenstiftung für Frauen, die Benoitstiftung für invalide Gaumensbublerinnen, die Kleinkinderschulen, die Mädchenarbeitschule, die Muesanstalt, die Holzverteilung im Sulgenbach. Die Direktion kann diesen Wirkungskreis nach ihrem freien Ermessen beschränken oder ausdehnen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, resp. Vizepräsident und der Sekretär der Direktion durch Kollektivzeichnung. Im Falle der Auflösung oder Aufhebung der Privatarmenanstalt fällt das freie Vermögen derselben dem Diensthospital zu. Präsident der Direktion ist: Moriz von Schiblerli, Gutsbesitzer, von und in Bern; Vizepräsident der Direktion ist: Rudolf Thormann, Gutsbesitzer, von und in Bern; Sekretär der Direktion ist: Karl Howald, Notar, von und in Bern.

31. Dezember. Franz Kuenzi, von Bolligen, und Arthur Uhlmann, von Huttwil, beide in Steffisburg, haben unter der Firma Kuenzi & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Werkzeugen. Spezialität: Schraubmacherwerkzeug. Geschäftslokal: Postgasse 6, Bern. Die Irma erteilt Prokura an Arthur Stamm, von Schiebtheim, in Bern.

#### Bureau Laupen.

31. Dezember. Inhaber der Firma Gottfried Brauen auf dem Jerisberghof, Gemeinde Ferenbalm, ist Gottfried Brauen, von Golaten, auf dem Jerisberghof. Natur des Geschäftes: Betrieb des Bahnhofrestaurants Ferenbalm-Gurbrü und Weinhandlung. Geschäftslokale: auf dem Jerisberghof und in Golaten.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Statt «Mosaikwandplatten-Fabrik Root, Dr P. Pfyffer Luzern» ist in Nummer 479 des S. H. A. B. vom 30. Dezember 1903, pag. 1913, zu lesen: Mosaik- & Wandplatten-Fabrik Root Dr P. Pfyffer Luzern in Luzern.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1903. 30. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Arbeiterverein Niederurnen in Niederurnen hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. August 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 3. Juli 1899, pag. 883) publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma «Arbeiterverein Niederurnen» wird umgewandelt in Consum-Verein Niederurnen. Vom halbjährlichen Reingewinn sollen vorab die Einlagen der Anteilscheine mit 4% verzinzt und der Rest nach Prozenten des Warenbezuges unter die Mitglieder verteilt werden. Der Vorstand besteht nunmehr aus Zacharias Blumer, als Präsident; Arnold Wiedler, Kassier; Peter Marti, Aktuar; Leonhard Iugli und Joseph Gyr, Beisitzer, sämtliche in Niederurnen. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar führen kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

#### Zug — Zoug — Zugo

1903. 29. Dezember. Die Firma Robert Weber in Zug (S. H. A. B. Nr. 64 vom 4. Mai 1883, II., pag. 512) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau A. Weber z. Adler», in Zug.

29. Dezember. Inhaberin der Firma Frau A. Weber z. Adler in Zug ist Frau Witwe Adèle Weber-Kissling, von und in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Weber».

30. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Kreis-Verein Zug, V. S. E. A. in Zug (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. März 1902, pag. 329) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

31. Dezember. Die Firma A. Kummer in Zug (S. H. A. B. Nr. 12 vom 17. Januar 1894, pag. 47) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. Dezember. Die Firma Lurati & Müller in Liq. in Zug (S. H. A. B. Nr. 239 vom 22. August 1898, pag. 999) ist infolge Konkurses des Victor Lurati und Wegzugs des Josef Müller von Amteswegen gestrichen worden.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay.

1903. 29 décembre. Emile Cloux-Freymond, de l'Isle, domicilié à La Coudre, fait inscrire qu'il est le chef de la maison E. Cloux-Freymond, à La Coudre. Genre de commerce: Exploitation de la fromagerie de La Coudre, lait, beurre, fromages et porcs.

30 décembre. La raison Jules Diday, à Bournens (F. o. s. du c. du 9 mars 1883, page 259), est radiée ensuite de cessation de commerce.

30 décembre. La raison Jules F<sup>es</sup> Morel, à Montricher (F. o. s. du c. du 26 décembre 1899, page 1594), est radiée ensuite de décès du titulaire.

##### Bureau de Lausanne.

29 décembre. Suite de décision de l'assemblée générale du 17 novembre 1903 de la Société des commissionnaires facteurs, l'Étoile, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mars 1903), cette société est dissoute et cette raison sociale est radiée.

30 décembre. Par suite de renonciation à l'exploitation de sa succursale de Lausanne, la raison sociale Charles Knebel & fils dont le siège principal est à La Sarraz, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 mai 1902), est radiée au registre du commerce de cette dernière ville.

30 décembre. La raison sociale Schlaepfer & Dubrit, à Lausanne, travaux de mécanique et exploitation de brevets (F. o. s. du c. du 8 avril 1902), est radiée ensuite de la dissolution de cette société en nom collectif.

##### Bureau de Nyon.

30 décembre. La Société Immobilière de Nyon, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 2 février 1883, page 106), a révisé ses statuts dans les assemblées des actionnaires des 5 et 21 déc. 1903. Elle continue à subsister sous la même dénomination de «Société immobilière de Nyon», mais sera dorénavant une société du titre XXVIII du Code des obligations. Son but est de procurer à l'église évangélique libre de Nyon les locaux qui lui sont nécessaires pour l'exercice de ses cultes et de toute autre branche de son activité ainsi que pour le logement de son ou de ses pasteurs. Le siège de la société est à Nyon; sa durée est illimitée. Est membre de la société toute personne faisant partie de l'église évangélique libre qui adhère aux statuts. Les sociétaires sont exonerés de toute responsabilité personnelle. La qualité de membre de la société se perd par démission, décès ou exclusion. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité composé de trois membres. Les sociétaires sont convoqués personnellement par carte, aux assemblées générales. La dissolution ne pourra être prononcée que par un vote des deux tiers du nombre total des sociétaires. L'actif, après paiement des dettes, sera conformément aux décisions de cette assemblée. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du

président et du secrétaire. Le président est Louis Bonnard, avocat, de Nyon, y domicilié, et le secrétaire: Jules Isaac, fabricant, de Genève, y domicilié.

Bureau d'Orbe.

30 décembre. La société en nom collectif Ertel et fils, à Orbe (F. o. s. du c. du 17 juillet 1900, n° 256, page 1027), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1903. 29 décembre. La maison J. Brunschwig, à Fleurier (F. o. s. du c. du 29 avril 1896, page 501), est radiée d'office ensuite de faillite. La

procuracion conférée à Paul Brunschwig (F. o. s. du c. du 2 mars 1901, page 285), est, de ce fait, annulée.

Bureau de Neuchâtel.

29 décembre. La Garantie fédérale, société anonyme d'assurances en mutualité à cotisations fixes, contre la mortalité des bestiaux, ayant son siège à Paris, avec succursale à Neuchâtel (F. o. s. di c. des 19 mars 1887, n° 29, pages 214 et 215; 6 avril 1897, n° 97, page 399; 14 octobre 1898, n° 285, page 1490; 11 juillet 1901, n° 251, page 1002), a décidé de transférer, à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1904, le siège de la succursale de Neuchâtel à Berne. En conséquence, les pouvoirs délégués au représentant de la succursale, Alfred Bourquin, et la procuracion conférée par ce dernier à Robert Aeschlimann, sont éteints.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

Table of international exchange rates for various cities including Schweiz, Amsterdam, Deutschland, London, Italien, Paris, Wien, and New York. Columns list currency types (Geld, Brief) and rates for different months (5. Dez., 14., 19., 26.).

1) Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Gold- und Silberwarenkontrolle in Oesterreich-Ungarn.

Das Kreisschreiben des eidg. Amtes für Gold- und Silberwaren vom 4. Dezember 1903 an die Uhrenfabrikanten, Goldschalenmacher und Kontrollämter erhält nachstehende Zusätze:

a. Die für mit Einschluß der Lötung eingeschmolzenen Uhrgehäuse in Gold 14 Karat gewährte Fehlergrenze von 10 Tausendsteln hat keine Gültigkeit für aufgefärbte Gehäuse, indem diese letzteren, einschliesslich der Lötung und des Farbgoldes eingeschmolzen, den Feingehalt von 0,580 ohne Fehlergrenze aufzuweisen haben.

b. Für die goldenen Ansatzbestandteile an Silberuhren wird der Mindestfeingehalt von 14 Karat (0,580) verlangt.

Zum 4. Absatz des genannten Kreisschreibens sind die Worte beizufügen «die Scharniere inbegriffen», da der Feingehalt dieser Gehäusestücke der nämliche sein soll, wie derjenige des Hauptteils der Uhrgehäuse.

Die Kontrollämter haben nach Massgabe der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen über die genaue Beachtung vorstehender Bestimmungen zu wachen und werden eingeladen, bestmöglich für Bekanntmachung derselben beizutragen, insbesondere auch bei den Fabrikanten silberner Gehäuse.

Contrôle des ouvrages d'or et d'argent en Autriche-Hongrie.

La circulaire du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent du 4 décembre 1903, aux fabricants d'horlogerie, aux monteurs de boîtes d'or et aux bureaux de contrôle, reçoit les adjonctions suivantes:

a. La tolérance de 10 millièmes, accordée aux boîtes d'or 14 k. fondues avec la soudure, n'est pas applicable à celles qui ont subi l'opération de la mise en couleur, attendu que pour cette catégorie d'ouvrages le titre de l'objet fondu en entier avec la soudure, et y compris l'or de la mise en couleur, doit être à 0,580, sans tolérance.

b. Les appliques d'or aux boîtes d'argent doivent accusier le litre minimum de 14 k. (0,580).

La teneur du 4<sup>e</sup> alinéa de ladite circulaire est complétée par l'adjonction des mots: y compris les charnières, vu que le titre de cette partie de la boîte doit être le même que celui du corps de l'ouvrage.

Les bureaux du contrôle fédéral sont tenus de veiller, dans la mesure des dispositions légales et réglementaires, à la stricte observation des susdites instructions, à la publicité desquelles ils sont invités à contribuer le plus possible, notamment aussi auprès des fabricants de boîtes d'argent.

Ausstellungen — Expositions.

Laut Mitteilung der britischen Gesandtschaft wird vom November 1904 bis Januar 1905 in Kapstadt eine internationale Industrieausstellung

stattfinden. Dasselbe ist ein Privatunternehmen (Trades' Markets & Exhibitions, Limited), unter dem Protektorat des Gouverneurs der Kapkolonie, des Kommissärs für Südafrika, der Premierminister der Kapkolonie und Natal, der Gemeindebehörde und der Handelskammer von Kapstadt etc.

Die Kanzlei des eidg. Handelsdepartements in Bern hält eine Anzahl Exemplare des Ausstellungsplanes, sowie des Prospekts mit Reglement und Anmeldeformular zur Verfügung der Interessenten.

\* \* \*

A teneur d'une communication de la Légation de Grande-Bretagne, une exposition internationale d'industrie aura lieu à Capetown, de novembre 1904 à janvier 1905. Cette entreprise, de caractère privé (Trades' Markets & Exhibitions, Limited), est placée sous le patronage du gouverneur de la Colonie du Cap, du commissaire pour l'Afrique du sud, des premiers ministres de la colonie du Cap et de Natal, des autorités communales et de la chambre de commerce de Capetown, etc.

La chancellerie du département fédéral du commerce, à Berne, tient à la disposition des intéressés un certain nombre d'exemplaires du plan de l'exposition ainsi que des prospectus avec règlements et formulaires d'adhésion, y relatifs.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Table of foreign banks including Banque d'Angleterre, Banque nationale de Belgique, and Banque de France, showing assets and liabilities for various dates in December.



# Löwenbräu Dietikon A. G.

## EINLADUNG

zur  
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf  
Samstag den 16. Januar 1904, nachmittags 3 Uhr,  
ins Restaurant zur „Hardau“ in Zürich.

Traktanden:

- 1) Kapitalvermehrung.
- 2) Eventuelle Revision des § 5 der Statuten.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesizes vom 4. an bis 14. Januar 1904 bei den Herren Guhl & Cie, Bankgeschäft zur Werdmühle in Zürich, bezogen werden.

Zürich, den 31. Dezember 1903.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,

[15]

Der Präsident:

Dr. jur. Eug. Guhl.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Kreisdirektion II der schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet über den Verkauf der nachstehend aufgeführten Altmateriale-ergebnisse der Werkstätten der schweizerischen Bundesbahnen in Olten und Biel öffentliche Konkurrenz:

Biel: Olten:

T	O	Quantität	Art
60	260	Alteisen und Eisenblech	von 10 mm Dicke und mehr;
—	60	altes Eisenblech	von weniger als 10 mm Dicke;
—	30	alte schmiedeiserne Radsterne	und solche mit gusseisernen Naben;
140	200	Eisen und Stahl	drehspäne;
—	20	alter Stahl	und Stahlabfälle;
15	60	alter Maschinenguss.	
70	300	alte Bremsklötze;	
10	50	Brandguss (Roststäbe etc.).	

Einlässliche Auskunft über Abnahmebedingungen etc. erteilen die Werkstätten der schweizerischen Bundesbahnen in Olten und Biel.

Angebote auf das Ganze oder einzelne Positionen sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebote für Altmateriale der Werkstätten S. B. B. Olten und Biel“ bis längstens am 15. Februar 1904 an die Kreisdirektion II der schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Die Offertsteller bleiben bis zum 15. März 1904 an ihre Angebote gebunden.

Basel, den 30. Dezember 1903.

Kreisdirektion II

der schweizerischen Bundesbahnen.

[17]

Schweizerische Bundesbahnen (Kreis IV).

## Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion IV der schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen eröffnet hiemit Konkurrenz für den Verkauf von nachgenannten Altmateriale-ien ihrer Werkstätten, lieferbar ab 1. Januar 1904 bis Ende des Jahres.

Art	Quantität	approximativ
Schmelzeisen	100,000	kg
Drehspäne (Eisen und Stahl)	100,000	
Maschinenguss	30,000	
Stahlbandagen	100,000	
Roststäbe, schmiedeiserne	20,000	
Kesselbleche	30,000	
Blechabfälle, dünne	15,000	
Radsterne	10,000	
Bruchfederstahl	13,000	

Näheren Aufschluss über die Verkaufsbedingungen erteilen die Werkstätten Rorschach und Chur.

Angebote auf das Ganze oder einzelne Positionen sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebote für Altmateriale der Werkstätten der S. B. B., Kreis IV“ bis 31. Januar 1904 an den Obermaschineningenieur in St. Gallen einzureichen.

Die Offertsteller bleiben bis zum 28. Februar 1904 an ihre Angebote gebunden.

St. Gallen, den 30. Dezember 1903.

[20]

Die Kreisdirektion IV.

## Die Allg. Aarg. Ersparniskasse in Aarau

kündet hiermit auf 6 Monate zur Rückzahlung ihre im Dezember 1898 und im ersten Halbjahr 1899 auf 5 Jahre fest, auf den Inhaber ausgestellten 4% Obligationen.

Die Kündungsfrist berechnet sich vom jeweiligen Ende der festen An-lagezeit hinweg. Die Verzinsung hört mit Ablauf der Kündungsfrist auf.

Die Inhaber der Obligationen können dieselben bei der Schuldnerin bis auf weiteres zur 3 1/4 % Verzinsung für weitere drei Jahre, beginnend vom Ablauf der Kündungsfrist hinweg, abstampeln lassen. (2493.)

## ATTESTATION.

Il appert de l'acte constitutif de la société en nom collectif BUGNON & BAHON, à Renan (Jura bernois), dont la raison sociale a été publiée dans la F. o. s. du c. du 30 décembre 1903, que l'outillage et l'agencement servant à l'exploitation de leur industrie, ne sont pas leur propriété. Donnée pour valoir ce que de droit et pour être publié dans la F. o. s. du c. St-Imier, le 31 décembre 1903.

[21]

Ce qui atteste:

Chatelain, notaire.

# Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir künden hiermit unsere sämtlichen 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis 30. Juni 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

## 3 1/2 % Obligationen

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 26. Dezember 1903.

(16.)

Die Direktion.

# GENERAL

(Elite Assurance Company)

## Lebensversicherungs-Gesellschaft

in London. Gegründet 1837.

### Gesellschaft ersten Ranges.

Billige Prämien.

Vorteilhafteste Bedingungen.

Prospekte und Auskunft bei der [2376]

Direktion für die Schweiz:

## Gebr. Stebler, Zürich,

sowie bei den Agenturen an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

## Millionen von Lehrlingern

Gaspoy-Otto-Sauer

zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode, Schulen u. A. Lehrerunterricht (hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preise 3.00—10 Mk. Prospekte auch über 4. Ausgaben L. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verlangen gratis. Bei Klaffbr. L. Schulen Lehrerexampl. gratis, an Privatsprachlehrer z. halben Preis. Alle Bücher solid gebunden. (781)

Julius Groos Verlag, Heidelberg, Paris, London.

## Maschinist und Reparatur,

mit 1<sup>er</sup> Zeugnissen und Referenzen,

sucht Stelle

in elektrischer Anlage.

Gefl. Offerten sub Chiffres Z D 29 an Rudolf Mosse, Zürich. [19]

## Junger Ingenieur,

mit Diplom des eidgen. Polytechnikums, sucht Anfangsstelle. Offerten sub Z G 32 an [18] Rudolf Mosse in Zürich.

Zur Uebernahme eines flottgehenden, lukrativen Unternehmens wird ein aktiver [22]

## Teilhaber

mit Fr. 100,000 gesucht. Gefl. schriftliche Offerten unter Chiffres A 20015 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Ind Sie unzufrieden mit Ihrer bisherig. Tinte, dann probieren Sie

Stafford-Pinte

Ohne Reklame hat sie sich ihren Ruf einzig durch die vorzügliche Qualität erworben. Muster u. Preise auf Verlangen. In allen Papeterien zu haben od. direkt beim Vertreter

KAISER & Co., Bern [2162]

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Patente

Hans Stickerberger

BASEL, 1904

[2262.]

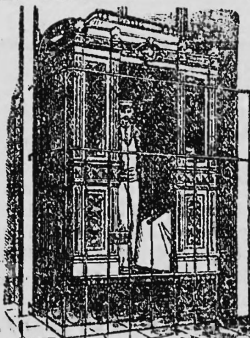
## L. Mayer, Arosa.

Kommission und Inkasso. [2355.] Liegenschaftsagentur.

Vorzüg. nicht garantiert reine französische Tisch-WEINE

liefert billigst und franco B. DUMAS, Weinhandlung, Thézard (Aude) Frankreich

Bureau in Genf, 4, Rue Gevray [1871]



## Anzüge jeder Art

liefert A. Schindler, Luzern.

## Ich kaufe

Alteisen, Altmittel und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof. [2181.]



